

# Wer diese Anleitung benutzt tut dies auf eigenen Gefahr! Haftung jeglicher Art ist ausgeschlossen!

Durchgesessene Sitze – mit wenig Aufwand behoben

Viele unserer Spridgets sind – zumindest fahrerseitig – ziemlich durchgesessen. Zum Vergleich sollte jeder mal ab und zu auf dem Beifahrersitz Platz nehmen. Oft merkt man erst dann, wie weit es mit dem Fahrersitz schon gekommen ist.

Lässt man das einfach so, steigt auch das Risiko gerissener Bezüge dramatisch an, und dann wird's richtig teuer! Also lieber rechtzeitig was unternehmen.

Der Aufbau der Spridget-Sitze und insbesondere die Befestigung der Bezüge ist extrem laienfreundlich, da braucht wirklich auch der Polsterer-Neuling keine Bange zu haben.

Eigentlich wollte ich meinen Sitz mit einem neuen Schaumkern und einer neuen Sitzmembran eines einschlägigen Teilelieferanten mit vielen Niederlassungen kurieren.

Statt der im Katalog abgebildeten Membran wurde stattdessen ein Netz aus Gummibändern geliefert (das ja an meinem Sitz bereits bewiesen hatte, dass es völlig untauglich ist, es wirkt auf den Sitzschaum wie ein Pommesschneider auf die Kartoffel, dagegen hilft auch ein Fetzen Sackleinen nix) und der gelieferte Schaumkern war ebenfalls völlig unbrauchbar, die Unterseite hatte mittig quer eine ca. 5 cm hohe Stufe eingeformt statt eben zu sein. Zurück mit dem Müll. Statt dessen selber was ausdenken.

Ziel: Dem Schaumkern eine möglichst flächige Auflage bieten, anstatt ihn bei Belastung durch die Maschen des Gummiband-Netzes quellen zu lassen.

Das lässt sich leicht durch eine Sperrholzplatte erreichen, die zwischen Schaumkern und Netz appliziert wird. So war wohl auch die ursprünglich ab Werk vorgesehene Membran mal gedacht. Wenn man einen Kompromiss eingeht und seitlich auf ein paar Zentimeter verzichtet, kann man die Platte sogar ohne Abnehmen des Bezugs von vorne einschieben.

Da ich das aber nicht wollte und der Bezug wirklich einfach ab- und aufzuziehen ist, kann man in den Bildern anschließend die „Vollversion“ begutachten.

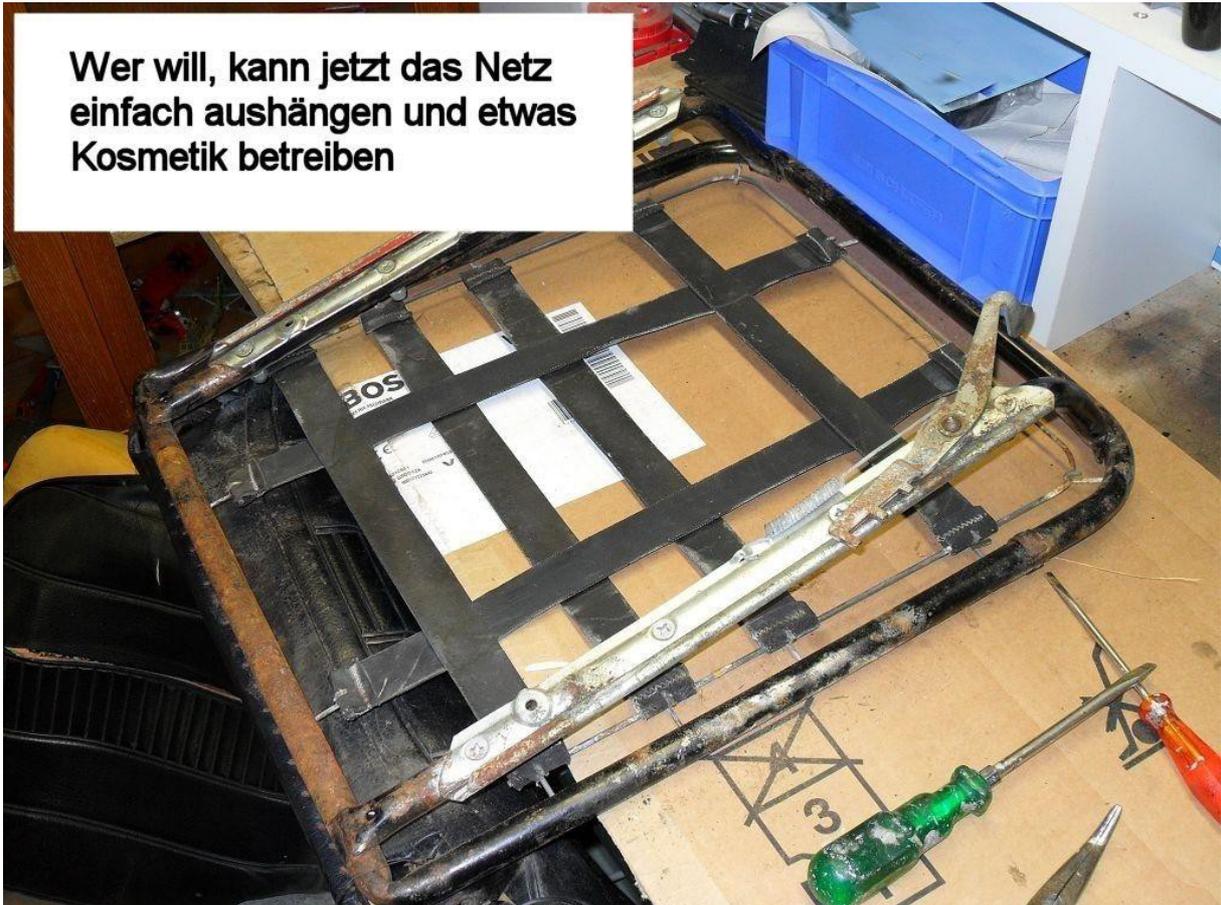
Mit den zusätzlichen Rollladengurten sitzt man dann wieder schön hoch und fest, aber nicht unkomfortabel. Vor allem aber reduziert man die Gefahr, durch zu starkes Nachgeben der Polsterung beim Reinsetzen den Bezug zu überdehnen und irgendwann kaputtzumachen.



Die Halteklammern kann man leicht mit einem Schraubendreher abhebeln, verklebt ist der Bezug nicht.

**Wer diese Anleitung benutzt tut dies auf eigenen Gefahr!  
Haftung jeglicher Art ist ausgeschlossen!**

**Wer will, kann jetzt das Netz  
einfach aushängen und etwas  
Kosmetik betreiben**



**Etwa bereits vorhandene Fehlstellen  
im Sitzschaum durch geeignetes  
Material ersetzen**



**Wer diese Anleitung benutzt tut dies auf eigenen Gefahr!  
Haftung jeglicher Art ist ausgeschlossen!**

Hier gilt es jetzt, in  
Zukunft für den Sitz-  
schaum eine flächigere  
Lastverteilung zu schaffen.



Sitz-  
Kürzlinge  
Kürzlinge



**Wer diese Anleitung benutzt tut dies auf eigenen Gefahr!  
Haftung jeglicher Art ist ausgeschlossen!**



Die Rollladengurte wurden – wie die Gummibänder – um den Zwischenrahmen (umlaufender ca. 4 mm Draht) gelegt, gespannt und mit der Gripzange fixiert und anschließend mit je 2 Blindnieten mit untergelegten Karosseriescheiben endgültig verbunden.

**Wer, wie hier gezeigt, noch zusätzliche (Rolladen-)Gurte einzieht kann damit sogar eingesessenen Sitzschaum teilweise kompensieren und sitzt merklich höher als vorher.**

